Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 36 (1946)

Heft: 52

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



H. ZULAUF BÄRENPLATZ 4 BERN

Das Vertrauenshaus für HANDARBEITEN



jetzt wieder in grosser Auswahl

Marktgasse 55 I. Stock

W^{we} Christeners Erben

an der Kramgasse

Geschenkartikel in jeder Preislage



Gaffner, Ludwig & Co. Comestibles

Bern, Marktgasse 61 Tel. 21591

Ledermaren-HUMMEL

Bekannt, vorteilhaft und gut

Bern, Marktgasse 18









Waisenhausplatz 12, Bern







die Nähmaschine mit der berűhmten Zidkzadk- Einrichtung



König & Bielser

Beundenfeldstrasse 21 / Hirschengraben 2

Chranif der Berner Woche

Beer erland

- 15. Dez. Der Advents Mütterabend wird wiederum in Konolfingen durchgeführt. Zum Schein der Adventslichtlein auf den Tischen und im grossen Adventskranz finden sich eine Menge Besucherinnen ein.
- Auf der Grimselstrasse verfehlt der 62jährige Handlanger Hans Flückiger den Weg und stürzt ab. Seine Leiche kann geborgen werden.
- 16. Dez. Ein Wasserwirtschaftsplan, der für die Aare vom Rhein bis nach Orbe und für die Venoge bis zum Genfersee aufgestellt wird, sieht für den Kanton Bern folgendes vor: Die Flusskorrektionen vom Neuenburgersee bis Attisholz; die vollständige Ausnützung der Aare zur Kraftgewin-nung auf der Strecke Ni-dau bis Murgental; die Sanierung der tiefliegenden Ländereien; die spätere Gestaltung der Einrichtun-gen für die Flußschiffahrt.
- 17. Dez. Aus verschiedenen Gemeinden des Berner Jura werden Wildschweine ge-meldet, die aus dem Elsass kommen.
- Unterlangenegg übt den alten Brauch des Adventssingens aus, indem Töchter und Frauen von Haus zu Haus ziehen und alten, kranken und gebrechlichen Personen schöne Advents-Weihnachtslieder singen.
- Die Kraftwerke Oberhasli reichen ein Konzessionsgesuch zur Ausnützung der Wasserkraft der Aare zwischen Grimsel und Handeck und des Urbachwassers in den Gemeinden Guttannen und Innertkirchen ein.
- 18. Dez. Die Bäckermeister von Unterseen stellen das Brotaustragen ein, da sich keine geeigneten Ausläufer finden.
- Das Heimwesen des Gottfried Bernhard im Bernerhaus in Walterswil wird durch einen Brand vollständig zerstört. Die Bewohner können sich mit grosser Mühe retten, 13 Stück Grossvieh und acht Schweine, sowie sämtliche

- landwirtschaftliche schaften kommen in Flammen um.
- 19. Dez. Das Bauernsekretalik gibt bekannt, das kein Arbeitskräfte aus Oester deutschland und Oester reich zur Verfügung stehen dagegen Italienern die Ein reise gestattet ist.
- 21. Dez. In letzter Zeit ist Uetendorf bei Thun Mord an einem vierjährigen Kind ruchbar geworden der letztes Frühjahr ge schah. Ein junger Eheman Hans Zutter ist gestände in einer Apotheke Gift gestabler stohlen und das Kind vergiftet zu haben.
- In der Arbeitsanstalt Her delbank überreichte Regierungspräsident matter an Herrn und Jubi-Direktor Scholi die Jubi-läumsurkunde und dei Dank der Regierung für 3 Jahre treuen Wirkens. Her und Frau Direktor Schol erfüllten ihre Aufgabe mit ganzen Banzen ganzer Hingabe und grossen erzieherischem Erfolg. Es mögen ihnen noch schöne Jahre frughtbaren Schaffens Jahre fruchtbaren Schaffens beschieden sein!

Stadt Bern

- 15. Dez. † Direktor Hans Schudel, Direktor des Hauptsitzes Bern der Kantonalbank
- 16. Dez. Der Regierungsrat beschliesst die Anschaffung einer Stabil schliesst die Anschaffung einer Stahllunge Kinder Behandlung der Kinder lähmung; sie Wird den Jennerspital zur Verfügung gestellt
- gestellt. 18. Dez. † Oberst Hans Mühle-des mann, Stellvertreter des Chefs der KTA, im Alter von 70 Telescher 100 Te
- von 70 Jahren. In den letzten Tagen wer-In den letzten Tagen werden einige Knaben einvernommen, die im Kirchen Ostring – Schosshal den quartier eine größere Zahl Diebstähle aus Kelleri und stationierten Autos be und stationierten Autos be-
- gangen haben, in der 20. Dez. Am Ostring einger Gegend der eben einge der ben einge Tramschleife zeiten gen zu gen so weinten Tramschleife gen sich Erdsenkungen, sich Erdsenkungen, sines dass drei Häuser eines grossen Blocks anormale Neigungen gegen Südel Neigungen aufweisen.

An unsere Abonnenten

Alle Abonnenten, deren Abonnement Ende Dezember ab-läuft, erhalten in diesen T läuft, erhalten in diesen Tagen durch die Post einen Einzahlungsschein zur Abonnementserneuerung. Wir bitten zahlungsschein zur Abonnementserneuerung. Wir Ditter höflich um Benützung des grünen Scheines zur spesenfreien Einzehlung des grünen Scheines zur spesenfreien Einzehlung des grünen Scheines zur spesenfreien der grünen d Einzahlung auf Postcheckkonto III 11266. Postverwaltung und Administration auf und Administration sind wegen grossen Arbeitsandranges über die Festzeit iedoch bezond über die Festzeit jedoch besonders dankbar für Einzahlungen, welche in den nüchsten Terrenten Abon welche in den nächsten Tagen schon gemacht werden. Abon-nementsbeträge, welche bis Ende Jahr nicht einbezählt worden sind, werden enforze worden sind, werden anfangs Januar durch Nachnahme zu-züglich Spesen erhoben.

Wir danken für freundliche Beachtung und werden uns weiter hin Mübe geber II. Zu erchthin Mühe geben, Ihre Treue zur «Berner Woche» zu recht-fertigen. Die Administration.